

Lebenslauf
Prof. Dr.-Ing. Stefanos Fasoulas
(Stand Februar 2014)



Persönliche Daten:

Geburtstag, -ort: 13.10.1964 in Thessaloniki, Griechenland
Familienstand: verheiratet mit Sabine Fasoulas, geb. Haas
Staatsangehörigkeit: deutsch und griechisch

Bildungsgang:

1970 . 1976 Griechische Grundschule in Stuttgart
1971 . 1975 Grundschule in Stuttgart-Bad Cannstatt
1975 . 1984 Gottlieb-Daimler Gymnasium Bad Cannstatt, Abschluss: Abitur
1984 . 1990 Studium an der Universität Stuttgart, Fachrichtung Luft- und Raumfahrttechnik mit Abschluss durch Diplom-Hauptprüfung
28. Juni 1995 Promotion an der Fakultät Luft- und Raumfahrttechnik der Universität Stuttgart. Thema: $\text{Experimentelle und theoretische Charakterisierung einer hochenthalpen Stickstoffströmung zur Wiedereintrittssimulation}$

Studienbegleitende Tätigkeiten:

Feb. 1985 . Mär. 1985 Grundpraktikum bei SKF Textilmaschinen-Komponenten GmbH
und Aug. 1985 und Metallgiesserei C. u. E. Wenninger
Okt. 1986 . Apr. 1987 Fachpraktikum bei der Mercedes-Benz AG (Werke Sindelfingen und Untertürkheim) und bei FICHTNER Beratende Ingenieure GmbH
Okt. 1986 . Nov. 1989 Verschiedene Tätigkeiten in der Abteilung Anlagenkonstruktion der Firma FICHTNER Beratende Ingenieure

Berufstätigkeiten:

Okt. 1990 . Okt. 1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Raumfahrtsysteme der Universität Stuttgart
Okt. 1990 . Apr. 1994 Mitarbeit bei der Versuchsdurchführung, Auswertung und Dokumentation von Materialuntersuchungen in den Plasmawindkanälen (PWK1, PWK2), später als Versuchsleiter. Konzeption und erster Aufbau des induktionsbeheizten PWK3. Experimente zur Charakterisierung der Betriebszustände im PWK1 im Rahmen der Dissertation, aber auch für den SFB 259 $\text{Hochtemperaturprobleme rückkehrfähiger Raumtransportsysteme}$
Erstellung eines auf die spezifische PWK-Problematik adaptierten gaskinetischen DSMC-Codes.
Mai 1994 . Okt. 1999 Aufbau und später Leitung der Abteilung Neue Technologien mit dem Schwerpunkt Gassensorik. Akquisition von Forschungsprojekten. Definition und Leitung von Weltraumexperimenten auf verschiedenen Raumfahrtmissionen. Technologietransfer in neue Anwendungsgebiete. Mitarbeit in Teilprojekten des SFB 259 mit den Schwerpunkten numerische Simulation der Strömung und des Materialerosionsverhaltens im Plasmawindkanal, auch als Teilprojektleiter.
Apr. 1995 . Okt. 1999 Zusammen mit Prof. E. Messerschmid verantwortlich für Vorlesungen, Übungen und Prüfungen im Fach $\text{Grundlagen der Raumfahrtsysteme}$
Mitarbeit bei der Vorbereitung von vertiefenden Vorlesungen.
Nov. 1999 . Juni 2010 Professor für Raumfahrtsysteme / Raumfahrtnutzung, Institut für Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät Maschinenwesen, TU Dresden. Kompletter Neuaufbau der Professur, Aufbau und Durchführung von verschiedenen

	Lehrveranstaltungen und von Laboreinrichtungen, Akquisition von Drittmitteln und Leitung von Forschungsprojekten mit Schwerpunkten auf den Gebieten Gassensorik für Weltraumexperimente (Messung der Restatmosphäre in großen Höhen, Atemgasanalyse von Astronauten), Energiesysteme für Raumfahrzeuge (regenerative Brennstoffzellen, flexible Solarzellen, Drallräder zur Energiespeicherung), Missionsanalyse und .planung, gaskinetische Simulation (DSMC), Technologietransfer für terrestrische Applikationen.
ab 2000	Gutachtertätigkeit für verschiedene Institutionen und Verbände, beispielsweise DFG, EU, BMBF, VDI, verschiedene wissenschaftliche Zeitschriften, bei Dissertationen und studentischen Vorhaben, etc.
2002 . 2010	Gründungs- und Vorstandsmitglied im sKompetenzzentrum Luft- und Raumfahrttechnik Sachsen/Thüringen e.V.%d(Zusammenschluss von derzeit 30 lokalen Industrieunternehmen in Mitteldeutschland).
2003 . 2010	Gründungsmitglied und gewählter Direktor sUniversitäres Zentrum für Luft- und Raumfahrt der TU Dresden%(interdisziplinärer Zusammenschluss von 23 Professuren aus 18 Instituten und 6 Fakultäten).
Okt. 2006 . Jun. 2010	Sprecher eines von der Industrie (EADS Astrium GmbH, Friedrichshafen) getragenen interdisziplinären Graduiertenkollegs zum Thema sAspekte zukünftiger Satellitenerkundungsmissionen%
2006 . 2010	Direktor Institut für Luft- und Raumfahrttechnik, TU Dresden.
seit 1. Juli 2010	Professor für Raumtransporttechnologie, stellvertretender Direktor Institut für Raumfahrtsysteme, Universität Stuttgart.
seit Juli 2012	Sprecher eines von der Industrie (Astrium Bremen) getragenen Graduiertenkollegs zum Thema sRaumtransporttechnologien%
seit 12. Februar 2014	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Raumfahrtsysteme, Universität Stuttgart.

Veröffentlichungen:

- Lehrbuch: Messerschmid, E., Fasoulas, S., sRaumfahrtsysteme - Eine Einführung mit Übungen und Lösungen% Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 3. Auflage, ISBN 978-3-540-77699-4, September 2008.
- Über 90 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und internationalen Konferenzen.
- Über 150 Berichte zu Auftrags- und Kontrakt-Forschung.
- Sechs Patente.

Mitgliedschaften / weitere Tätigkeiten:

seit 1994	Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt . Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR)
seit 1996	American Institute of Aeronautics and Astronautics, Inc. (AIAA).
2006 . 2012	Kuratoriumsmitglied der gemeinnützigen Friedrich und Elisabeth Boysen-Stiftung
seit 2011	Mitglied Beratergremium DLR-Raumfahrtagentur, Programmausschuss Infrastruktur, stellvertretender Vorsitzender
seit Juli 2012	Vorsitzender des Vorstands der gemeinnützigen Friedrich und Elisabeth Boysen-Stiftung
seit Juni 2013	Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung an der Universität Stuttgart